

## Morgengebet in der Woche vom 25. September bis zum 1. Oktober

O Herr, öffne meine Lippen,  
**damit mein Mund dein Lob verkünde.**

Von Gnade und Recht will ich singen;  
**dir, o Herr, will ich spielen.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
**wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**  
**Amen. Halleluja.**

### Lied – EM 367

1. Wer nur den lieben Gott lässt walten / und hoffet auf ihn allezeit, /  
den wird er wunderbar erhalten / in aller Not und Traurigkeit. / Wer  
Gott, dem Allerhöchsten, traut, / der hat auf keinen Sand gebaut.

2. Was helfen uns die schweren Sorgen, / was hilft uns unser Weh und  
Ach? / Was hilft es, dass wir alle Morgen / beseufzen unser  
Ungemach? / Wir machen unser Kreuz und Leid / nur größer durch die  
Traurigkeit.

3. Man halte nur ein wenig stille / und sei doch in sich selbst vergnügt, /  
wie unsers Gottes Gnadenwille, / wie sein Allwissenheit es fügt; / Gott,  
der uns sich hat auserwählt, / der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

4. Er kennt die rechten Freudenstunden, / er weiß wohl, wann es  
nützlich sei; / wenn er uns nur hat treu erfunden / und merket keine  
Heuchelei, / so kommt Gott, eh wir's uns versehn, / und lässet uns viel  
Guts geschehn.

5. Es sind ja Gott sehr leichte Sachen / und ist dem Höchsten alles  
gleich: / den Reichen klein und arm zu machen, / den Armen aber groß  
und reich. / Gott ist der rechte Wundermann, / der bald erhöh'n, bald  
stürzen kann.

6. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, / verricht das Deine nur getreu  
/ und trau des Himmels reichem Segen, / so wird er bei dir werden neu.  
/ Denn welcher seine Zuversicht / auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

T: Georg Neumark 1642  
M: Georg Neumark 1642

## Psalm 130

Aus der Tiefe rufe ich, HERR, zu dir.  
Herr, höre meine Stimme!

Lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens!  
Wenn du, HERR, Sünden anrechnen willst –  
Herr, wer wird bestehen?

Denn bei dir ist die Vergebung,  
dass man dich fürchte.

Ich harre des HERRN, meine Seele harret,  
und ich hoffe auf sein Wort.

Meine Seele wartet auf den Herrn  
mehr als die Wächter auf den Morgen;  
mehr als die Wächter auf den Morgen  
hoffe Israel auf den HERRN!

Denn bei dem HERRN ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm.  
Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

## Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

### Stille

### Gebet

Barmherziger und guter Gott,  
segne diesen Morgen, den du mir geschenkt hast,  
dass es ein Tag des Heils werde, ein Tag,  
der mir und den Menschen um mich herum  
Segen bringt und Früchte trägt, die bleiben.  
Segne mich und alles, was ich heute  
in die Hand nehme, was ich anpacke,  
berühre, forme und gestalte.  
Lass meine Arbeit zum Segen werden für andere.  
Segne mich, damit ich selbst zu einer Quelle  
des Segens werden darf für die Menschen,  
denen ich heute begegnen werde.

(Anselm Grün)

## Mittagsgebet in der Woche vom 25. September bis zum 1. Oktober

Wochenspruch: **Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.**

1. Petrus 5,7

### Lied – EM 91

1. Solang es Menschen gibt auf Erden, / solang die Erde Früchte trägt, / solang bist du uns allen Vater. / Wir danken dir für das, was lebt.

2. Solang die Menschen Worte sprechen, / solang dein Wort zum Frieden ruft, / solang hast du uns nicht verlassen. / In Jesu Namen danken wir.

3. Du nährst die Vögel in den Bäumen, / du schmückst die Blumen auf dem Feld, / du machst ein Ende meinem Sorgen, / hast alle Tage schon bedacht.

4. Du bist das Licht, schenkst uns das Leben, / du holst die Welt aus ihrem Tod, / gibst deinen Sohn in unsre Hände. / Er ist das Brot, das uns vereint.

5. Darum muss jeder zu dir rufen, / den deine Liebe leben lässt: / Du Vater, bist in unsrer Mitte, / machst deinem Wesen uns verwandt.

T (Zu Matthäus 5+6): Huub Oosterhuis 1958 („Zolang er mensen zijn op aarde“)  
Dt: Dieter Trautwein 1966/1972  
M: Tera de Marez Oyens 1960

### Matthäus 6,28-34

Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen:  
Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht.

Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit  
nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.

Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet,  
das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird:

Sollte er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen?

Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen?  
Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden?

Nach dem allen trachten die Heiden.

Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft.

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner  
Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.

Darum sorgt nicht für morgen,

denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen.

Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 130

Montag: 2. Chronik 34,22 – 33

Dienstag: 2. Chronik 35,1 – 19

Mittwoch: 2. Chronik 35,20 – 27

Donnerstag: 2. Chronik 36,1 – 10

Freitag: 2. Chronik 36,11 – 21

Sonnabend: 2. Chronik 36,22 – 23

### Stille

### Gebet

Gib mir, Herr, nicht Gold und Silber,  
sondern einen starken, festen Glauben.

Ich suche nicht Lust oder Freude der Welt,  
sondern Trost und Erquickung durch dein heiliges Wort.

Nicht begehre ich, das die Welt groß achtet,  
denn das bessert mich in deinen Augen nicht um ein Haar;

sondern deinen heiligen Geist gib mir,

der mein Herz erleuchte,

mich in meiner Angst und Not stärke und tröste.

Im rechten Vertrauen auf deine Gnade

erhalte mich bis an mein Ende.

(Martin Luther)

### Unser Vater

## Abendgebet in der Woche vom 25. September bis zum 1. Oktober

**Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden  
und der Tag hat sich geneigt.**

In deine Hand lege ich meinen Tag mit allem Schönen und Schweren.

**Komm mit deiner Versöhnung in mein Versagen.**

Komm mit deinem Licht in meine Fragen und Sorgen.

**Komm mit deiner Ruhe in die Unrast unserer Welt.**

Öffne du uns den Blick für dein Wirken und Dasein mitten unter uns.

**Amen.**

### Lied - EM 81

1. Alles ist an Gottes Segen / und an seiner Gnad gelegen / über alles  
Geld und Gut. / Wer auf Gott sein Hoffnung setzt, / der behält ganz  
unverletzt / einen freien Heldenmut.

2. Der mich bisher hat ernähret / und mir manches Glück bescheret, /  
ist und bleibet ewig mein. / Der mich wunderbar geführt / und noch  
leitet und regieret, / wird forthin mein Helfer sein.

3. Sollt ich mich bemühen um Sachen, / die nur Sorg und Unruh  
machen / und ganz unbeständig sind? / Nein, ich will nach Gütern  
ringen, / die mir wahre Ruhe bringen, / die man in der Welt nicht findet.

4. Hoffnung kann das Herz erquicken; / was ich wünsche, wird sich  
schicken, / wenn es meinem Gott gefällt. / Meine Seele, Leib und  
Leben / hab ich seiner Gnad ergeben / und ihm alles heimgestellt.

T: Nürnberg 1676

M: Johann Löhner 1691 / bei Johann Adam Hiller 1793

### Psalm 121

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn,  
der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,  
und der dich behütet, schläft nicht.

Siehe, der Hüter Israels  
schläft und schlummert nicht.

Der Herr behütet dich;  
der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,  
dass dich des Tages die Sonne nicht steche  
noch der Mond des Nachts.

Der Herr behüte dich vor allem Übel,  
er behüte deine Seele.

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang  
von nun an bis in Ewigkeit!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

#### Stille

#### Gebet

Gott meiner Tage und meiner Nächte,  
zu Dir komme ich, wenn die Nacht sich niedersenkt.  
Dir bringe ich den Tag, der hinter mir liegt.  
Was warm nachklingt in mir,  
ich nehme es als Geschenk Deiner Freundlichkeit.  
Was gelingen durfte, ich verdanke es Deinem Segen.  
Was mich mit Sorge erfüllt, was mich unzufrieden macht,  
ich überlasse es Deiner Weisheit.  
Du wirst mir den Weg zeigen.  
Löse mich nun aus der Umklammerung der Bilder und Gedanken.  
Lass mich einkehren in Deinen Frieden.  
Deinem Schutz anvertraue ich mich. Amen.

( Antje Sabine Naegeli )

#### Segen

Gott, segne uns mit deinem Trost, wenn wir traurig sind.  
Segne uns mit deiner Hoffnung, wenn wir verzagen.  
Segne uns mit deiner Freude, wenn wir erkalten.  
Segne uns mit deiner Liebe, in der du uns alles schenkst. Amen.

(TeDeum, Das Stundengebet im Alltag, Mai 2019)